

welche eingegangen oder angekündigt seien und sie alle andere Sendungen als verkauft annehmen müsse ic Einsender dieses war im Begriff eine Erklärung in ähnlichem Sinne an die Exp. d. B.-Bl. abzuschicken, als ihm jene Nummer zu Händen kam.

Es wird jedem der Herren Collegen, welche entfernt von Leipzig wohnen und die Messe nicht persönlich besuchen, bekannt sein, wie störend das späte Remittiren so vieler Handlungen in die Abrechnung eingreift, und erlaubte sich Ref. bereits im Jahrgange 1840 d. Bl. darauf aufmerksam zu machen, wie höchst nöthig es wäre, mittelst Zettel pr. Post sowohl Remittenden als Disponenden schleunigst den betreffenden Handlungen anzuzeigen; man hätte dann doch wenigstens einen ohngefähren Maßstab, wie viel man zu zahlen und einzunehmen hätte, während sich jetzt eine Unmasse von Ueberträgen herausstellen muß, die sehr häufig ungerechte und unhöfliche Mahnungen zur Folge haben. Einsender dieses, welcher ca. 80 Meilen von Leipzig entfernt wohnt, hat bis heute (den 30. April) etwa 25 Remittendenfacturen in Händen, also von wenigstens 500 Handlungen noch kein Resultat, was von seinen Auslieferungen behalten wird, und doch mußte er schon am 15. ds. Mts. Zahlungsliste und Gelder nach Leipzig abschicken, wenn er seinem Credit nicht bedeutend im Wege stehen wollte, aber wie ist es unter solchen Umständen möglich, eine auch nur einigermaßen richtige Zahlungsliste anfertigen zu können?!

Möchten doch diese Zeilen mit dazu beitragen, einem, den geregelten Gang unsers Geschäfts so sehr störenden Uebelstande abzuhelfen.

D.....g.

E. H. Sch.....

Schleuderei betreffend.

Die Leipziger Buchhändler erhalten zu viel Rabatt, sonst könnten sie nicht schleudern oder unberufenen Concurrenten unter die Arme greifen. Um diesem Unwesen nicht die Hand zu bieten, liefere ich den Leipzigern von jetzt an meinen Verlag, so gering er zur Zeit auch noch ist, nur mit 25 % Rab. Möchten Verlagshandlungen von Bedeutung mir nachfolgen, es wäre für manchen Sortimenter doch etwas gewonnen.

Wahrscheinlich wird man mich hin und wieder gleichfalls mit 25 % regaliren; das ist mir indeß gleichgültig, da ich

von Netto-Artikeln meinen Kunden keinen Rabatt gebe! Wird hierdurch der Absatz geschmälert, so macht mir dies keinen großen Schaden.

Bauzen.

G. Schlüssel.

Anerkennung und — Rüge!

Herr Fr. Fleischer in Leipzig verdient gewiß den lebhaftesten Dank dafür, daß er im Sinne aller Collegen den unglücklichen Collegen in Hamburg so schleunig eine so namhafte Unterstützung von Seiten der Leipziger Buchhändler verschafft und übersandt hat.

Allein viele Geber — die nach ihren Mitteln keine großen Summen spenden konnten oder schon anderweit ansehnlich gesteuert hatten oder auch überdieß bei jenem unerhörten Unglücke stark betheiligt sind — müssen ihre gerechte Entrüstung über die in Nr. 46 d. Bl. abgedruckte Specification der eingegangenen Spenden hierdurch ausdrücken. Was die Rechte gibt, braucht die Linke nicht zu wissen, und es war hinreichend, daß der Ertrag der Sammlung — 1791 Thlr. 3 Ngr. — summarisch angegeben wurde.

Eine fernere Rüge verdient Herr Ph. Reclam deshalb, weil er jede Concurrrenz in Bezug auf eine Beschreibung des Hamburger Brandes schon im Voraus eine „niedrige Geldspeculation“ nennt, während solche Unternehmungen bereits vorbereitet waren, deren Brutto-Ertrag jenen Unglücklichen überwiesen werden sollte.

Börse in Leipzig am 13. Mai 1842. Im Vierzehnthaler-Fuß.	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam	— 140 $\frac{3}{4}$	—	—
Hamburg	— 102 $\frac{1}{4}$	—	—
Berlin	99 $\frac{7}{8}$	—	—
Bremen	— 109 $\frac{3}{4}$	—	—
Breslau	— 99 $\frac{7}{8}$	—	—
Frankfurt a. M.	— 102 $\frac{1}{4}$	—	—
Hamburg	— 150	—	—
London	—	—	6.24
Paris	—	79 $\frac{3}{4}$	79 $\frac{3}{4}$
Wien	— 104 $\frac{1}{2}$	—	—

Louis'or 9 $\frac{1}{2}$, Holl. Duc. 5, Kais. Duc. 5, Bresl. Duc. 5, Bass.-Duc. 4 $\frac{1}{2}$, Conv.-Species u. Gulden 4. Conv.-Zehn- u. Zwanzig-Kr. 4.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

2515.] Am 17. d. M. erscheint:

Der Beruf der Preussischen Presse.

Von **L. Buhl.**

Brochirt: 5 Ngr.

Der Inhalt dieser Broschüre giebt einen neuen, erfreulichen Beweis für die Liberalität der jetzigen Preussischen Censur.

Exemplare à cond. stehen auf Verlangen zu Dienst; eine allgemeine Versendung pro novitate findet indeß nicht statt.

Karl J. Klemann in Berlin.

[2516.] Wegen eines nothwendig gewordenen zweiten Abdrucks, kann ich die zahlreichen Bestellungen auf

Lehmann, Dr., Die Sonnenfinsterniß am 8. Juli 1842.

8. geh. Mit Karten. 15 Ngr.

erst in ca. 14 Tagen expediren, was ich vorläufig den geehrten Bestellern mittheile und bitte ich so lange um gefällige Nachsicht. Dieses Werk ist sicher das Gediegenste über den Gegenstand.

Binnen 14 Tagen wird auch an die Besteller expedirt: